



# Amtsblatt der Stadt Köln

45. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 12. März 2014

Nummer 11

## Inhalt

|                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                 |           |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 118                                                             | <b>Integrationsratswahl 2014 – Bekanntmachung des Wahltages und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen</b>                                                                                                            | Seite 175 |
| 119                                                             | <b>Wahl des Integrationsrates 2014 – Bekanntmachung über das Wahlrecht</b>                                                                                                                                                      | Seite 176 |
| 120                                                             | <b>Kommunalwahl 2014 – Öffentliche Bekanntmachung über die Besetzung des Wahlausschusses für die Kommunal- und die Integrationsratswahl</b>                                                                                     | Seite 177 |
| 121                                                             | <b>Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen<br/>Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren</b><br>Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf | Seite 177 |
| 122                                                             | <b>Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB</b><br>Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim                                                                             | Seite 179 |
| 123                                                             | <b>Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011 des Wallraf-Richartz-Museums &amp; Fondation Corboud der Stadt Köln</b>                              | Seite 181 |
| 124                                                             | <b>Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Köln-linksrh.-Nord</b><br>Dienstag, den 08. April 2014,<br>um 20.00 Uhr im Haus des Jagdvorstehers,<br>Furter Str. 51, 50769 Köln-Thenhoven                                 | Seite 181 |
| <b>Offene Ausschreibung nach VOB</b>                            |                                                                                                                                                                                                                                 |           |
| 125                                                             | <b>Sankt-Tönnis-Straße, Köln-Worringen – Holzfenster – 2014-0314-1-c</b>                                                                                                                                                        | Seite 182 |
| <b>Öffentliche Ausschreibung nach VOL</b>                       |                                                                                                                                                                                                                                 |           |
| 126                                                             | <b>Lieferung von Düngemittel – 2014-0260-1-q</b>                                                                                                                                                                                | Seite 183 |
| <b>Öffentliche Ausschreibung nach VOB<br/>Offenes Verfahren</b> |                                                                                                                                                                                                                                 |           |
| 127                                                             | <b>Bezirksamt Chorweiler – Putz- und Stuckarbeiten – 2014-0348-3-c</b>                                                                                                                                                          | Seite 183 |
| 128                                                             | <b>Bezirksrathaus Chorweiler – Stahlbauarbeiten – 2014-0313-1-c</b>                                                                                                                                                             | Seite 185 |
| 129                                                             | <b>Gesamtschule Görlinger Zentrum 45/Tollerstraße – Baureinigungsarbeiten – 2014-0352-5-c</b>                                                                                                                                   | Seite 186 |

## 118 Integrationsratswahl 2014 – Bekanntmachung des Wahltages und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Nach § 27 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) findet die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates am Tag der Kommunalwahl statt. Mit Bekanntmachung des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 16. Oktober 2013 (MBI.NRW.2013, S.487 vom 06. November 2013) wurde der Wahltag für die Kommunalwahl auf den 25. Mai 2014 festgelegt.

Die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Köln findet daher am 25. Mai 2014 statt.

Für diese Wahl wird zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert (§ 10 der Wahlordnung für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Köln, im Folgenden WahlO IR).

Die notwendigen Vordrucke können bei der Wahlorganisation der Stadt Köln

Hollweghstraße 22–26

51103 Köln-Kalk

Telefon: 0221/221 2121

Fax: 0221/221 2191

E-Mail: [wahlen@stadt-koeln.de](mailto:wahlen@stadt-koeln.de)

schriftlich, per Fax oder per E-Mail angefordert oder abgeholt werden. Die Wahlorganisation der Stadt Köln erreichen Sie von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 –18.00 Uhr.

Auf die Bestimmungen des § 10 WahlO IR wird hingewiesen. Insbesondere sind folgende Punkte zu beachten:

1. Wahlvorschläge können von Gruppen von Wahlberechtigten oder Bürgern/Bürgerinnen (Listenwahlvorschlag) oder einzelnen wahlberechtigten Personen sowie Bürgern/Bürgerinnen (Einzelbewerber/Einzelbewerberin) eingereicht werden. Jeder Wahlvorschlagberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.
2. Als Wahlbewerber/Wahlbewerberin kann jeder/jede Wahlberechtigte sowie jeder Bürger/jede Bürgerin der Stadt Köln benannt werden, sofern er/sie seine/ihre Zustimmung schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.
3. Für die Wahlvorschläge nach Listen und die Einzelbewerber/Einzelbewerberinnen können Stellvertreter/Stellvertreterinnen benannt werden. Bei Listenwahlvorschlägen kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber/eine Bewerberin unbeschadet der Reihenfolge im Übrigen Stellvertreter/Stellvertreterin für eine/n andere/n auf der Liste aufgestellte/n Bewerber/Bewerberin sein soll. Bei Listenwahlvorschlägen kann die Reihenfolge der Stellvertreter/Stellvertreterinnen entsprechend den Grundsätzen der Listennachfolge nach § 45 des Kommunalwahlgesetzes

NRW (KWahlG) vorgesehen werden. In Wahlvorschlägen von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen kann ein Vertreter/eine Vertreterin benannt werden.

4. Jeder Listenwahlvorschlag muss von der Leitung der den Wahlvorschlag einreichenden Gruppe unterzeichnet sein und den Nachweis enthalten, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand besitzt und die Benennung und Aufstellung der Bewerber/Bewerberinnen nach demokratischen Grundsätzen erfolgt ist.
5. Der Wahlvorschlag muss Vor- und Familiennamen, die Staatsangehörigkeit, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift der Hauptwohnung des Wahlbewerbers/der Wahlbewerberin enthalten.
6. Jeder Wahlvorschlag muss als „Listenwahlvorschlag“ oder als „Einzelbewerber/Einzelbewerberin“ gekennzeichnet und mit einer Bezeichnung des Wahlvorschlages versehen sein. Fehlt eine Bezeichnung, tritt ersatzweise der Name des ersten Bewerbers/der ersten Bewerberin an die Stelle der Wahlvorschlagsbezeichnung.
7. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 100 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterschrieben sein. Jeder/Jede Wahlberechtigte darf mit seiner/ihrer Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen. Die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist nachzuweisen. Mehrfach geleistete Unterstützungsunterschriften sind bei allen Wahlvorschlägen ungültig.  
Bei Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten, die nur die deutsche Staatsangehörigkeit haben (§ 27 Absatz 3 Nrn. 3 und 4 GO NRW, § 6 Absatz 1 Nrn. 3 und 4 WahlO IR), ist der Nachweis der Wahlberechtigung in geeigneter Weise mit Einreichung der Unterstützungsunterschriften zu führen. Kann in diesen Fällen die Wahlberechtigung im Einzelfall nicht festgestellt werden, ist die Unterstützungsunterschrift ungültig.
8. In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet sein.
9. Für die Wahlvorschläge sind die Formblätter zu verwenden, die die Wahlorganisation der Stadt Köln bereithält.

Die Wahlvorschläge sind gemäß § 10 Absatz 1 WahlO IR spätestens bis zum

**Montag, 07. April 2014, 18.00 Uhr**

bei der Wahlorganisation der Stadt Köln, Hollweghstraße 22-26, 51103 Köln, einzureichen.

**Es handelt sich hierbei um eine Ausschlussfrist, daher können nach diesem Zeitpunkt keine Wahlvorschläge angenommen und keine fehlerhaften Wahlvorschläge korrigiert werden.**

**Es wird daher dringend empfohlen, Wahlvorschläge frühzeitig vor dem 07. April 2014 einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können.**

Köln, den 09.02.2014

Guido Kahlen  
Stadtdirektor und  
Wahlleiter

## 119 Wahl des Integrationsrates 2014 – Bekanntmachung über das Wahlrecht

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl des Integrationsrates der Stadt Köln statt.

Hierzu ist nach § 27 Absatz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wahlberechtigt, wer

1. nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist,
2. eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt,
3. die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten hat oder
4. die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3458), erworben hat.

Wahlberechtigt nach Nummer 1 sind danach Ausländerinnen und Ausländer sowie Staatenlose. Nach Nummer 2 sind darüber hinaus Personen mit einer doppelten Staatsangehörigkeit wahlberechtigt. Weiterhin sind nach Nummer 3 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, die im Laufe ihres Lebens als deutsche Staatsangehörige eingebürgert wurden. Nach Nummer 4 sind solche Personen wahlberechtigt, die als Kind ausländischer Eltern durch die Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben, weil ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hatte und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über die Freizügigkeit (BGBl. 2001 II S. 810) besaß.

In das Wählerverzeichnis werden alle Personen eingetragen, bei denen am 35. Tag vor der Wahl (20. April 2014) feststeht, dass sie am Wahltag wahlberechtigt sind. Die Wahlberechtigten erhalten bis zum 21. Tag vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung. Wahlberechtigte nach den Nummern 3 und 4 werden auf ihren Antrag noch bis zum 12. Tag vor der Wahl (13. Mai 2014) in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dieser Antrag ist unter Verwendung eines Formblattes schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter (Wahlorganisation der Stadt Köln) zu stellen. Wird ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt, ist von der antragstellenden Person ein Nachweis über die Wahlberechtigung zu erbringen. Dieser kann erbracht werden durch die Vorlage der Einbürgerungsurkunde, der Geburtsurkunde oder andere Dokumente, die die Wahlberechtigung nachweisen. Die Übersendung einer einfachen Kopie dieses Dokuments – auch per Fax oder eingescannt per E-Mail – ist hierfür ausreichend.

Für einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahl des Integrationsrates und andere Fragen werden Sie sich bitte an die

Wahlorganisation der Stadt Köln  
Hollweghstraße 22-26  
51103 Köln-Kalk  
Telefon: 0221/221 21212  
Fax: 0221/221 21911  
E-Mail: [wahlen@stadt-koeln.de](mailto:wahlen@stadt-koeln.de)

Köln, den 03.03.2014

Guido Kahlen  
Stadtdirektor  
und Wahlleiter

---

**120 Kommunalwahl 2014 – Öffentliche Bekanntmachung  
über die Besetzung des Wahlausschusses für die  
Kommunal- und die Integrationsratswahl**

---

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 11. Februar 2014 gemäß § 2 Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes Frau Ursula Gärtner als Nachfolgerin für Frau Gisela Manderla als Beisitzerin in den Wahlausschuss für die Kommunal- und die Integrationsratswahl gewählt.

Gemäß § 6 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung gebe ich diese Änderung hiermit bekannt.

Köln, den 28.02.2014

Guido Kahlen  
Wahlleiter und  
Stadtdirektor

---

**121 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen  
Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur  
Aufstellung eines Bebauungsplans im beschleunigten  
Verfahren**

Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf

---

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2014 unter anderem folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das circa 4350 m<sup>2</sup> große Areal am südöstlichen Siedlungsrand der sogenannten Planungsstufe 2 und nördlich des Fuß- und Radweges Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf – Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf – aufzustellen mit dem Ziel, freistehende Wohngebäude zum Zwecke der Ortsarrondierung zu errichten.

Hinweis: Gemäß § 13 a Absatz 3 Nummer 1 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass dieser Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt wird.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planungen beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, unterrichten und sich in der Zeit vom 19. März bis 2. April 2014 zur Planung äußern. Terminvereinbarungen können unter der Rufnummer 0221 221-22803 erfolgen.

Köln, den 18. Februar 2014

Der Oberbürgermeister  
gez. Roters

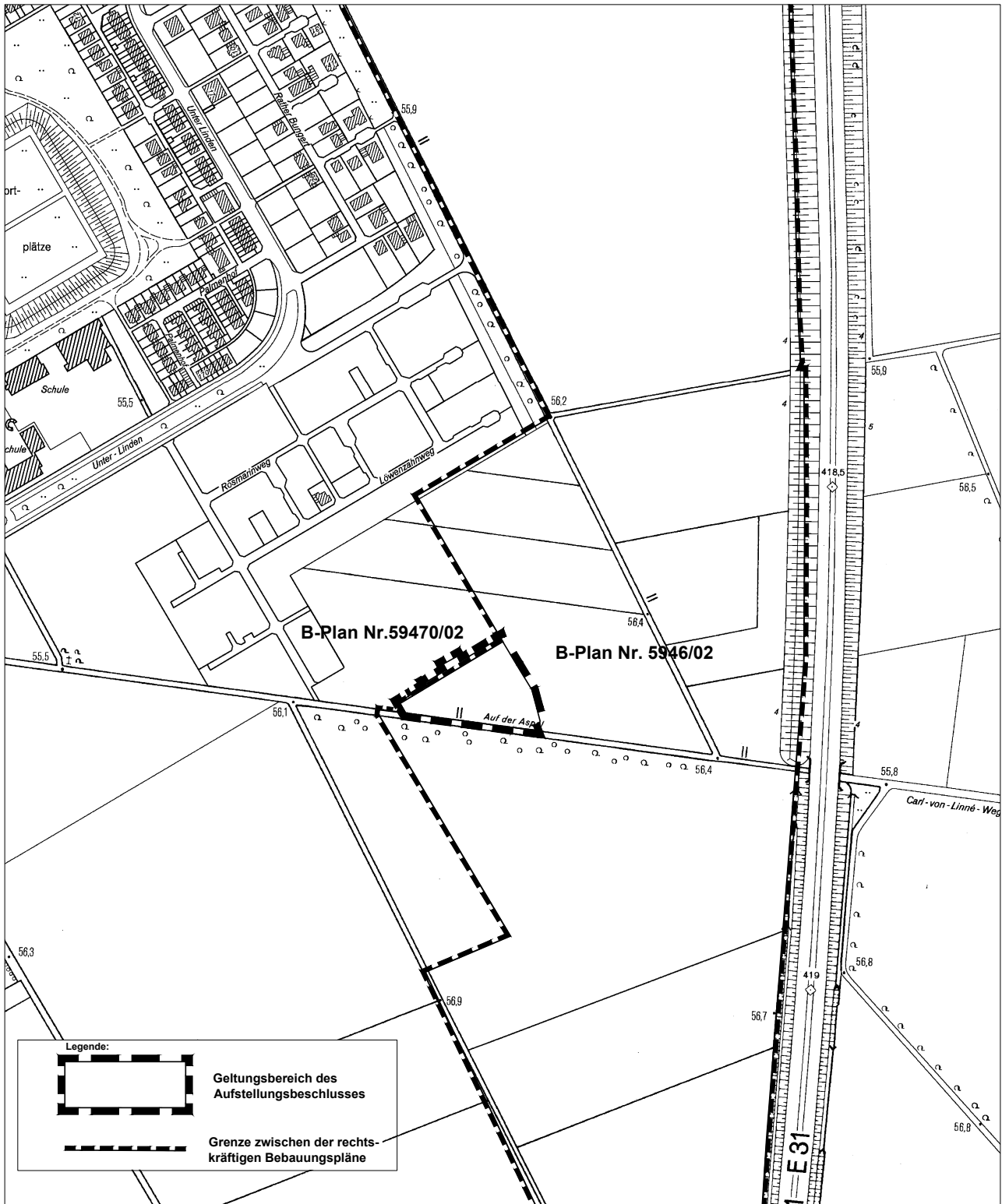
**Bekanntmachungsanordnung**

Der vorstehende Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Köln, den 18. Februar 2014

Der Oberbürgermeister  
gez. Roters

# Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nördlich auf der Aspel in Köln - Widdersdorf



50 0 100 200 300 Meter



---

**122 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim

---

Das Stadtplanungsamt des Dezernates für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr beabsichtigt für das Gebiet zwischen – Auf dem Eichbrett im Norden, der Ostmerheimer Straße im Westen, dem Hibiskusweg im Süden und der Wohnbebauung am Salbeiweg im Osten (Gemarkung Langenbrück, Flur 71, aktuell Flurstücke 4934 und 5310) einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan – Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln-Merheim – aufzustellen.

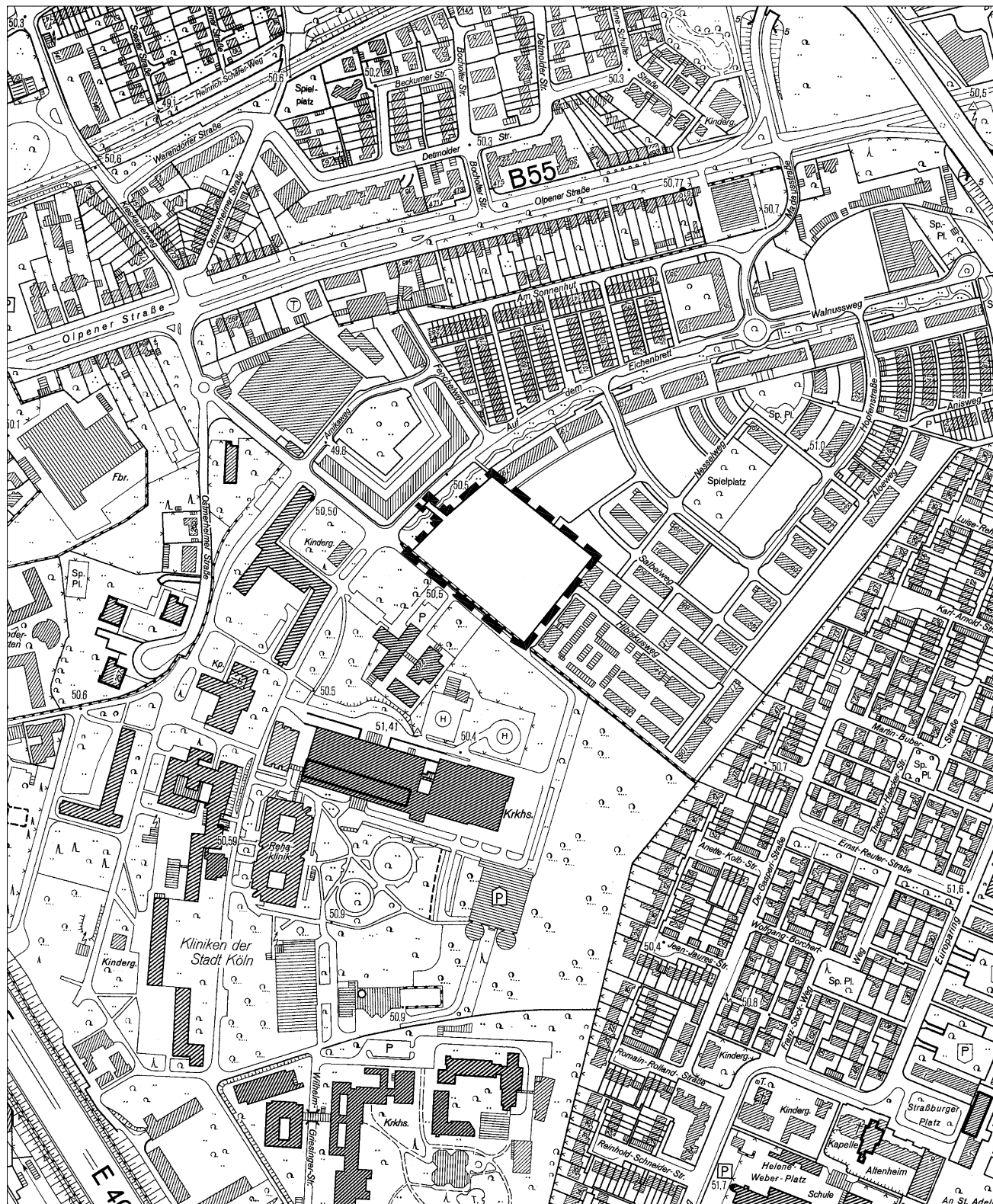
Das städtebauliche Planungskonzept sieht als Ziel die Errichtung von Geschosswohnungsbau und Einfamilienwohnhäusern sowie einen öffentlichen Kinderspielplatz vor. Die Vorstellung des städtebaulichen Planungskonzeptes findet am Mittwoch, den 19. März 2014 um 19:00 Uhr in der Aula der Katholischen Grundschule Fußballstraße, Fußballstraße 55 in 51109 Köln-Merheim statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen und können während der Veranstaltung Vorschläge zur Planung äußern. Telefonische Auskünfte können zu den regulären Bürozeiten im Stadtplanungsamt unter den Rufnummern 0221/221-22800 und 0221/221-27044 eingeholt werden.

Schriftliche Stellungnahmen können bis einschließlich Mittwoch, den 26. März 2014 an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Kalk, Herrn Markus Thiele, Kalker Hauptstr. 247–273, 51103 Köln, gerichtet werden.

Es lädt ein:       Herr Markus Thiele  
                          Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Kalk

# Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Ostmerheimer Straße in Köln - Merheim



50 0 100 200 300 Meter



### 123 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 19.03.2013 den Jahresabschluss zum 31.12.2011 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011 festgestellt. Der Rat hat beschlossen, den Fehlbetrag des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 in Höhe von EUR 309.861,93 mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 239.566,07 zu verrechnen. Der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss wurde Entlastung erteilt. Darauf bezogen hat die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen mit Datum vom 13.06.2013 einen Prüfungsvermerk folgenden Inhalts erteilt:

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M.Klein + Partner, Köln, bedient. Diese hat mit Datum vom 23.11.2012 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die zum Bilanzstichtag geltenden Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NRW zur körperlichen Bestandsaufnahme der Vermögensgegenstände noch nicht in vollem Umfange umgesetzt wurden. “

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M.Klein + Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 13.06.2013

GPA NRW

Im Auftrag

gez. Wilma Wiegand

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 – 31.12.2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln sind bis zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Obenmarspforten, 50667 Köln, Zimmer 10.05, öffentlich ausgelegt und können eingesehen werden.

gez. Dr. Marcus Dekiert

– Geschäftsführender Betriebsleiter –

### 124 Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Köln-linksrh.-Nord

Dienstag, den 08. April 2014,  
um 20.00 Uhr im Haus des Jagdvorstehers,  
Further Str. 51, 50769 Köln-Thenhoven

Jagdgenossenschaft  
Köln lrh. Nord  
Further Str. 51  
50769 Köln

18.02.2014

Eingeladen sind alle Genossen, die im linksrheinischen Stadtgebiet nördlich der Venloer Str. – Äußere Kanalstr. – bejagbare Flächen – außer Eigenjagdbezirke – besitzen.

Der Nachweis der bejagbaren Flächen ist vor Beginn der Sitzung dem Protokollführer vorzulegen.

Jagdgenossen können sich vertreten lassen, die Vertretungsvollmacht ist schriftlich mit Angabe der zu vertretenden Flächen vor der Versammlung den Protokollführer zu übergeben.

Auf § 10 Abs. 4 der Satzung wird hingewiesen.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Entlastung des Kassenführers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorlagen des Haushaltsplanes 2014/2015
6. Pachtangelegenheiten
7. Verschiedenes

Fahrt- und Reisekosten werden nicht erstattet

Rolf Detmer

---

#### **125 Offene Ausschreibung nach VOB Sankt-Tönnis-Straße, Köln-Worringen – Holzfenster – 2014-0314-1-c**

---

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt  
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle Zimmer 10 A 06

Vergabenummer: 2014-0314-1-c

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Sankt-Tönnis-Straße 28, 50769 Köln-Worringen

Kurze Beschreibung des Auftrags: In dem denkmalgeschützten Haus Sankt-Tönnis-Straße 28 ist im Erdgeschoss und in Teilen des ersten Obergeschosses eine Kindertagesstätte untergebracht. Es gibt ausserdem noch zwei leer stehende Wohnungen im Gebäude sowie einen nicht ausgebauten Dachboden. Sämtliche 45 Holzfenster mit den dazugehörigen innenliegenden Fensterbänken und 20 aussenliegenden Klappläden sowie 3 Aussentüren gilt es zu erneuern. Die Haupteingangstür sowie 5 innenliegende Klappläden sind zu überarbeiten. Die

Vorgaben des Denkmalschutzes müssen eingehalten werden. Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: In dem denkmalgeschützten Haus Sankt-Tönnis-Straße 28 ist im Erdgeschoss und in Teilen des ersten Obergeschosses eine Kindertagesstätte untergebracht. Es gibt ausserdem noch zwei leer stehende Wohnungen im Gebäude sowie einen nicht ausgebauten Dachboden. Sämtliche 45 Holzfenster mit den dazugehörigen innenliegenden Fensterbänken und 20 aussenliegenden Klappläden sowie 3 Aussentüren gilt es zu erneuern. Die Haupteingangstür sowie 5 innenliegende Klappläden sind zu überarbeiten. Die Vorgaben des Denkmalschutzes müssen eingehalten werden.

Optionen: nein

Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: 06/2014  
Ende 06/2014

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Wirtschaftlichstes Angebot (100 % Preis).

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26889, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen: Für Abholer: 10,60 Euro, Bei Versand: 13,00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 20.03.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 27.03.2014, 11.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 27.06.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“.

---

## **126 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Lieferung von Düngemittel – 2014-0260-1-q**

---

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle Zimmer 10 A 06

Vergabenummer: 2014-0260-1-q

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL  
Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit Monate

Ort der Ausführung: Stadtgebiet Köln

Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 12

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Lieferung von Düngemitteln im Stadtgebiet von Köln

Aufteilung in Lose: Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für eine beliebige Anzahl an Losen

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: 36.000,00 Euro brutto

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 12 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Sicherheitsdatenblätter über Düngemittel (deutscher Text). Deklaration nach Düngemittelverordnung, Anlage 1.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: Mit Angebotsabgabe.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein  
Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis 100 %

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26889, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0,00 Euro, Bei Versand: 0,00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 17.03.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 24.03.2014, 14.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 24.06.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“.

---

## **127 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Offenes Verfahren Bezirksamt Chorweiler – Putz- und Stuckarbeiten – 2014-0348-3-c**

---

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2014-0348-3-c

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

#### Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Pariser Platz 1, 50765 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags: Putz- und Beiputzarbeiten  
Vertragslaufzeit beziehungsweise Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 8/2014, Ende: 8/2016

Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Anfertigen, liefern und montieren von:

- 675 m Gips-Kalk-Fensterbankputz
- 770 m² Kalk-Zement-Innenwandputz
- 60 m + 525 m² Gips-Kalk-Innenwand- und Anschlussputz
- Sonstiges und Kleinflächenputze

#### Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Sicherheit für die Vertragserfüllung: 5 %, Sicherheit für die Mängelansprüche: 3 %  
Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung: Die Durchführung der Arbeiten erfolgt zeitversetzt, unabhängig voneinander in zwei Bauabschnitten, jeweils in einem geräumten Gebäudeabschnitt

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nummer 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (insbesondere zur Gewährung von Tarif- beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Aktueller Auszug (nicht älter als 12 Monate) aus dem Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes des Bieters

- Aktuelle Bescheinigung zur Berufshaftpflichtversicherung

- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG Bau (Bruttolohnentgelte für 2011, 2012, 2013)

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

- Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre
- Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung in Höhe von 250.000 Euro oder Erklärung, dass eine solche im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

- Referenzliste von mindestens 3 gleichwertigen Projekten mit Angabe der Ansprechpartner mit Telefonnummer
- das für das Projekt vorgesehene technische Personal, Anzahl und Qualifikation des zum Einsatz kommenden Fachpersonals.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

#### Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26884, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 8,20 Euro, Bei Versand: 10,60 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 23.04.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 30.04.2014 – 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 30.07.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen  
siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss. Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 06.03.2014

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“

## 128 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Offenes Verfahren

### Bezirksrathaus Chorweiler – Stahlbauarbeiten – 2014-0313-1-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 06

Vergabenummer: 2014-0313-1-c

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Pariser Platz 1, 50765 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags: Fertigung, Lieferung und Montage von Stahlpodesten, Abfangungen und Geländern. Vertragslaufzeit beziehungsweise Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 05/2014, Ende: 05/2016

Aufteilung in Lose: Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags: Anfertigen, liefern und montieren von: 10 Stahlpodeste als Arbeits- und Aufstandsflächen, Stahlabfangungen für TGA-Leistungen, 250 m barrierefreie Treppenhausegeländer, Sonstiges

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5,0 %, Sicherheit für Mängelansprüche: 3,0 %

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung: Die Durchführung der Arbeiten erfolgt zeitversetzt, unabhängig voneinander in zwei Bauabschnitten, jeweils in einem geräumten Gebäudeabschnitt

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nummer 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (insbesondere zur Gewährung von Tarif- beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

- Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre

- Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung in Höhe von 250.000 Euro oder Erklärung, dass eine solche im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

- Referenzliste von mindestens 3 gleichwertigen Projekten mit Angabe der Ansprechpartner mit Telefonnummern

- Das für das Projekt vorgesehene technische Personal, Anzahl und Qualifikation des zum Einsatz kommenden Fachpersonals.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26889, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 7,60 Euro, Bei Versand: 10,00 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 22.04.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 29.04.2014 – 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 29.07.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 05.03.2014

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“

den Vorgaben der §§ 4, 17, 18 und 19 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards, Frauen- und Familienförderung sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Gesamtschule Görlinger Zentrum 45 / Tollerstraße, 50 829 Köln, Trakt C + E

Kurze Beschreibung des Auftrags: Baureinigungsarbeiten, Ausführung: Mai 2014

Aufteilung in Lose: Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für eine beliebige Anzahl an Losen

Losbeschreibung: Los 1: Gesamtschule Görlinger Zentrum 45 / Tollerstraße, 50 829 Köln, Trakt C Generalinstandsetzung und Erweiterung. Wandflächen – 260 m<sup>2</sup> ; Bodenflächen – 2.470 m<sup>2</sup>; Glasflächen – 740 m<sup>2</sup>; Treppengeländer – 55 m<sup>2</sup>. Los 2: Gesamtschule Görlinger Zentrum 45 / Tollerstraße, 50 829 Köln, Trakt E Generalinstandsetzung und Erweiterung. Wandflächen – 390 m<sup>2</sup>; Bodenflächen – 2580 m<sup>2</sup>; Glasflächen – 850 m<sup>2</sup>.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

----- Trakt C – Trakt E – Gesamt

Wandflächen----- 260 m<sup>2</sup> – 390 m<sup>2</sup> – 650 m<sup>2</sup>

Bodenflächen--- 2.470 m<sup>2</sup> – 2580 m<sup>2</sup> – 5050 m<sup>2</sup>

Glasflächen----- 740 m<sup>2</sup> – 850 m<sup>2</sup> – 1590 m<sup>2</sup>

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 10 Tage

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: § 17 VOB/B, 3 % Mängelanspruchsbürgschaft und 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft sind im Falle der Auftragserteilung vorzulegen.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tarifreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nummer 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Aktueller Auszug ( nicht älter als 12 Monate ) aus dem Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes des Bieters. Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG Bau (2011, 2012, 2013). Aktuelle Bescheinigung zur Berufshaftpflichtversicherung.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Angaben über Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren, soweit es Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die vergleichbar sind. Unter Einschluss des Anteils der mit anderen Unternehmen gemeinsam ausgeführten Leistungen.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Vergleichbare Referenzobjekte mit Kurzbeschreibung der

## 129 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Offenes Verfahren

### Gesamtschule Görlinger Zentrum 45/Tollerstraße – Baureinigungsarbeiten – 2014-0352-5-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2014-0352-5-c

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOB

Vorgaben des Tarifreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tarifreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß

ausgeführten Leistung, Ansprechpartner und Telefonnummer sowie Anzahl und Qualifikation des zum Einsatz kommenden Fachpersonals.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Niedrigster Preis zu 100 %

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26886, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN DE98370501981929792990, BIC COLSDE33XXX. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 70,70 Euro, Bei Versand: 77,60 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 16.04.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 23.04.2014, 10 Uhr

Zuschlagsfrist: 23.07.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de) oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren  
spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung  
spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen  
innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss

Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 26.02.2014

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „[Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de](mailto:Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de)“

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt  
G 2663

## Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                   |                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.03.2014</b> | Integrationsrat<br>Historisches Rathaus,<br>Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18<br><b>15:00 Uhr</b><br><br>Unterausschuss Kulturbauten<br>Rathaus Spanischer Bau,<br>Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119<br><b>15:00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>19.03.2014</b> | Unterausschuss Ganztags<br>Rathaus Spanischer Bau,<br>Kardinal-Frings-Saal, Raum-Nr. A 101<br><b>14:00 Uhr</b>                                                                                               |
| <b>17.03.2014</b> | Ausschuss Kunst und Kultur<br>Historisches Rathaus,<br>Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18<br><b>15:00 Uhr</b><br><br>Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln<br>Historisches Rathaus,<br>Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18<br><b>15:00 Uhr</b><br><br>Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester<br>Historisches Rathaus,<br>Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18<br><b>15:00 Uhr</b><br><br>Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum<br>& Fondation Corboud<br>Historisches Rathaus,<br>Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18<br><b>15:00 Uhr</b><br><br>Sportausschuss<br>Rathaus Spanischer Bau,<br>Theo-Burauen-Saal, Raum-Nr. B 121<br><b>17:00 Uhr</b> | <b>20.03.2014</b> | Ausschuss Soziales und Senioren<br>Historisches Rathaus,<br>Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18<br><b>15:30 Uhr</b>                                                                                          |
|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>20.03.2014</b> | Bezirksvertretung Chorweiler<br>Bürgerzentrum Chorweiler, Großer Saal<br><b>17:00 Uhr</b><br><br>Bezirksvertretung Kalk Bürgeramt Kalk,<br>Nebengebäude Bezirksrathaus Kalk,<br>Raum 901<br><b>17:00 Uhr</b> |

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter

<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Die Sitzungen des Rates der Stadt Köln, öffentlicher Teil, werden unter <http://www.stadt-koeln.de> als Livestream gezeigt.

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: [Amtsblatt@Stadt-Koeln.de](mailto:Amtsblatt@Stadt-Koeln.de)

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: [druckhaus@rewi.de](mailto:druckhaus@rewi.de), [www.rewi.de](http://www.rewi.de)

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln

bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der

Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.